Neuseeland im April

Hinflug Frankfurt a. M. – Singapur- Christchurch
Rückflug Auckland –Singapur – Frankfurt a.M.
Singapore Airline

Tag 1

Ankunft in **Christchurch**
Mietwagenübernahme bei JUCY, Kategorie T
Weiterfahrt zum Hotel

Hotel Sherborne Motor Lodge
-nette Inhaber
-geräumige Zimmer mit Küchenzeile
-Parkplatz kostenfrei
-ruhige Lage

Tag 2

Weiterfahrt nach **Oamaru**

Colonial Lodge Motel Oamaru,
-nette, sehr hilfsbereite Inhaber
-geräumige Zimmer mit Küchenzeile
-Parkplatz kostenfrei
-ruhige Lage

Ausstellung im alten Stadtkern: Steampunk (das Design der viktorianischen Zeit wird mit modernen/technischen Kunstobjekten verbunden). Das Museum schließt bereits 17:00 Uhr. Einige Objekte kann man jedoch auch auf dem Vorplatz anschauen.

Die Hotelinhaber buchten für uns eine „Pinguin Tour“ bei *Headfirst Travel New Zealand*. Wir wurden mit dem Bus vom Hotel abgeholt und besuchten zuerst eine Aussichtsplattform, von welcher man die Gelbaugen-Pinguine am Strand beobachten kann. Hier unbedingt ein Fernglas oder gutes Kameraobjektiv mitnehmen, sonst sieht man aufgrund der Entfernung der Plattform vom Strand nichts (siehe oben links)!
Im Anschluss kann man hinter dem nicht weit entfernten Visitor Center auf Sitzplätzen die blauen Pinguine beobachten. Sie kommen bei Einbruch der Dunkelheit aus dem Wasser und laufen an den Zuschauern vorbei zu ihren Schlafplätzen. Dort Fotoverbot. Tourkosten: 45,-$ pro Person

Tag 3

Weiterfahrt nach **Te Anau**

Stopp bei Otago / Moeraki, um die Moeraki Boulders am Strand zu sehen (ungewöhnlich große, kugelförmige Mineralien)

Stopp in Dunedin → im North-East-Valley findet man die steilste Straße der Welt. Fußmarsch lohnt sich ☺

Kurzer Stopp in Dunedin am „Pfefferkuchen-Bahnhof“, dessen Verzierungen ihm den Namen gaben.

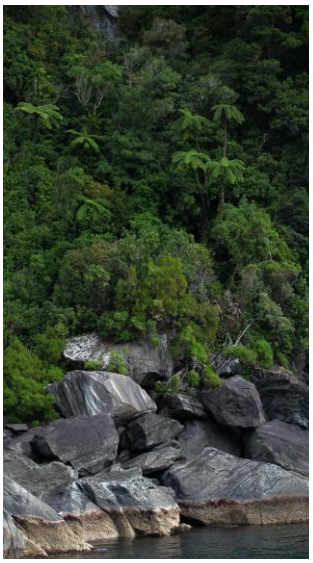
Kingsgate Hotel Te Anau / 2 Nächte
-zweckmäßige, saubere und ruhige Zimmer
-Parkplatz kostenfrei
-Restaurant im Haus mit sehr zuvorkommendem Restaurantleiter, welcher gebürtig aus Malcesine/Italien stammt
-Frühstück gegen Aufpreis im Restaurant

Tag 4

Fahrt zum Milford Sound (ca. 15 km langer Fjord). Bereits entlang der Milford Road gibt es zahlreiche Aussichtspunkte / sehenswerte Natur:

stark bemooste Wälder

Mirror Lake – im glasklaren Wasser spiegelt sich die Landschaft



Bootsfahrt mit „Southern Discoveries“ /startet üblicherweise 13:00 Uhr. Wir entschieden uns für ein kleines Boot, da dieses an vielen interessanten Stellen im Milford Sound anhält (z.B. für Tierbeobachtungen). Faszinierende Landschaft: Fjord mit Schneebergen und Palmen am Ufer. Tourdauer: 2,5h; Tourkosten: 90 $ pro Person

Auf dem Rückweg zum Hotel lohnen sich weitere Stopps. Zum Beispiel an der Tutoku Bridge mit Blick auf den Fluss…

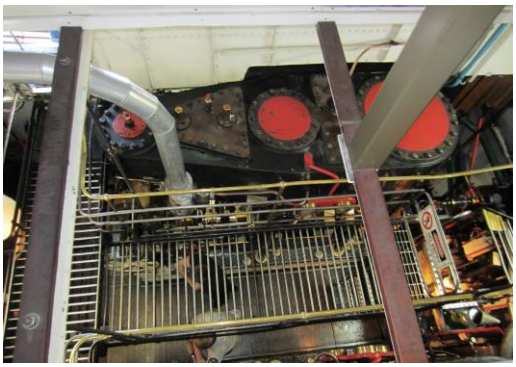
…oder am Aussichtspunkt „The Chasm“. Hier schießt der Cleddau River in ein natürliches Loch aus Stein.

Tag 5

Weiterfahrt nach **Queenstown**

Ankunft in Queenstown gegen 12:00 Uhr.
Einchecken im Hotel noch nicht möglich, daher Ausflug zum „Bobs Peak“.
Die Aussichtsplattform auf dem Berg ist per Seilbahn erreichbar.
Ca. 27,-$ pro Person

Hotel Rydges Lakeland Resort
-schöne Lage am Ufer des Lake Wakatipu
-nettes Personal
-zweckmäßige Zimmer
-Frühstücksraum mit schöner Aussicht auf den Lake
-Parkplatz kostenfrei



Nach dem Einchecken im Hotel Fahrt mit dem Dampfschiff „TSS Earnslaw“ auf dem Lake Wakatipu (Anlegestelle zu Fuß vom Hotel erreichbar). Historisches Schiff, aus dem Jahr 1912. Man kann sich die Technik ansehen und zuschauen „wie Kohle geschippt wird“.
Außerdem hat man eine schöne Sicht auf die Stadt und die umliegende Natur.
Auf dem Schiff befindet sich eine kleine Bar.
Tourdauer: 1,5 h; Tourkosten: 55,- $ pro Person

Tag 6

Weiterfahrt nach **Twizel**

Mountain Chalet Motel (Bungalow)
-nette Motel-Inhaber mit nettem Hund
-Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche
-Parkplatz kostenfrei
-ca. 40 Fahrminuten bis zum Mount Cook

Bereits die Fahrt zum Mount Cook bietet zahlreiche Anlässe für Foto-Stopps.

Der Mount Cook gilt als höchster Berg Neuseelands (3724m) und befindet sich in den Neuseeländischen Alpen / Nationalpark.

Vor Ort empfiehlt es sich, im Visitor Center eine Karte zu erwerben (ca. 1 $) und zu entscheiden, was man sehen will. Unsere Wahl fiel z.B. auf den "Tasman Glacier View". Hier sind gigantische Eisbrocken im Wasser zu sehen. Im Vergleich: der kleine rote Punkt rechts ist ein Helikopter.

„Hooker Valley" – Hängebrücken führen durch ein beeindruckendes Tal.

Tag 7

Weiterfahrt durch die „Alpen“ nach **Fox Glacier Village**

Stopp an den „Thunder Creek Waterfalls“.
Dies ist ein ca. 96m hoher Wasserfall.
Ein Wanderweg führt dorthin.

Fahrt über Neuseelands längste einspurige Brücke mit ca. 800m Länge.

Lake Matheson Hotel
-nettes Personal
-geräumige Zimmer mit Küchenzeile
-Parkplatz kostenfrei
-ruhige Lage

15min Autofahrt vom Hotel entfernt liegt der Parkplatz des Fox Glacier.
Der Aufstieg dauert ca. 30min.
Wir hatten einen Regentag erwischt. Die Landschaft wirkt trotzdem gigantisch.
Festes Schuhwerk ist sinnvoll – je nach Wetterlage kann der Wanderweg auch mal durchnässt sein, wie auf dem Foto.

Der Fox Glacier ist ein Talgletscher in der Nähe des Franz Josef Gletscher.
Er ist derzeit ca. 13km lang über eine Distanz von ca. 2600 Höhenmetern.

Tag 8

Weiterfahrt nach **Greymouth**

Vor Fahrtantritt noch Stopp am 5km vom Hotel entfernten Lake Matheson

Im Lake Matheson spiegelt sich die umliegende Natur. Bei klarem Himmel spiegeln sich der Mount Cook und der Mount Tasman. Ein Wanderweg führt um den See.

Öffnet sich die Wolkendecke, so zeigt sich ein toller Blick auf den Mount Cook und den Mount Tasman.

Stopp am Franz Josef Glacier. Es gibt mehrere am Parkplatz beginnende Wanderwege. Wir nutzten den „Franz Josef Glacier Walk“, welcher ca. 1,5h dauert.

Ein weiterer Wanderweg führt zum „Peters Pool“. Für den Rundgang benötigt man ca. 25min.

<u>Coleraine Motel</u>
-nettes Personal
-geräumige schöne Zimmer mit Küchenzeile
-Parkplatz kostenfrei
-in der City gelegen, trotzdem ruhig

Tag 9

Weiterfahrt nach **Motueka**

Stopp bei den Pancake Rocks.
Das sind Felsformationen aus Steinschichten, welche wie gestapelte Eierkuchen aussehen. Auf einem befestigten Rundweg kann man das Gebiet in ca. 30min durchwandern und erlebt dabei, wie die großen Wellen der Tasmansee gegen die Felsen schlagen.

Equestrian Lodge / 2 Nächte
-nette Inhaber
-geräumige Zimmer mit Küchenzeile
-Parkplatz kostenfrei
-von den Zimmern aus Zugang zum sehr gepflegten Garten

Tag 10

Besuch des **Abel Tasman Nationalpark**, der berühmt für kleine Buchten, Sandstrände und türkis farbendes Wasser ist. Wir erkundeten ihn per SeaShuttle. Tourdauer 4,5h; Tourkosten: 50,-$ pro Person

Tag 11

Weiterfahrt nach **Picton**

Jasmin Court Travellers Inn
-nettes Personal
-geräumige schöne Zimmer mit Küchenzeile
-Parkplatz kostenfrei
-ruhig

Bei einem Strandspaziergang kann man Tiere beobachten, z.B. Seesterne.
Am Hafen befindet sich das kleines Museum „Ecoworld Picton Aquarium“. U.a. leben dort auch blaue Pinguine. Eintritt 22,-$ pro Person.
Die Stadt hat mehrere kleine Cafés und Restaurants, ist insgesamt eher klein und lädt daher zu einem ruhigen Tag ein.

Tag 12

Überfahrt von Picton nach Wellington, dann Weiterfahrt nach **Napier**

Gegen 10:00 startet die Fähre nach Wellington. Wir fuhren dabei durch die Marlborough Sounds - einem ausgedehnten Netzwerk an Wasserwegen und Halbinseln. Das Wetter war unbeständig, daher sah man nicht viel. Gegen 13:40Uhr Ankunft in Wellington. Weiterfahrt nach Napier. Das Wetter wurde stürmisch.

Quality Inn Napier
-nettes Personal
-geräumige schöne Zimmer mit Küchenzeile
-Parkplatz kostenfrei
-ruhig

Napier war in unserem Fall eine „Notlösung“, da es in der Nähe der nächsten Station Tongariro Nationalpark keine verfügbaren Zimmer gab. Napier ist ein sehr netter Ort aber fahrtechnisch ein Umweg.